

**OP
EN**

**CA
LL**

WELL

∴

BAD

NESS

∴

ASS

wellness badness

ist ein Projekt an der Schnittstelle von Kunst und Theorie, das in einer zweitägigen Intensivkur Fragen nach Gesundheit im Kontext Kunst und Kultur eröffnet und verhandelt:

-KÖRPER/KÖRPERBILDER

How can it look so good – yet feel so bad?
Was ist „gesund“ und wie funktionieren Mechanismen der Selbstoptimierung?
Sehen und gesehen werden, Entwurf einer neuen Betrachtungspolitik?

-KREATIVITÄT UND KUNST

Heilmittel oder Krankmacher Kunstbetrieb? Auswirkung auf körperliche/psychische Gesundheit durch Stress, Ausbeute und finanzielle Unsicherheit, Melancholie und Sucht – Krankheit als Merkmal des Genies?

-KOLLABORATIVE ARBEIT

Widerständige Praxis auf dem kapitalistischen Kunstmarkt oder ausbeuterische Plattform für das neoliberale Subjekt?

-WELLNESS FOR WOMAN*

Female* (mental) health

WIR SUCHEM

Texte, Lectures, Performances, Vorträge, zeitbasierte Medien, Workshops. Außerdem Grafiker*in / Künstler*in / Fotograf*in, die während des Veranstaltungswochenendes vor Ort ein Druckmedium gestaltet.

HARD FACTS

25./26. August 2018
im Kunstverein Speyer
Kurzes Abstract zum Vorhaben
(max. 300 Wörter)
Bettelung:
Nachname_Vorname

FRIST

15.05.2018

PDF to

contact@orgaorga.net

MEHR INFOS UNTER

www.orgaorga.net

WIR

OrgaOrga ist ein Arbeitskollektiv, das in und um Mainz tätig ist. OrgaOrga verbindet künstlerische und theoretische Positionen zu einer produktiven Plattform. 2016 realisierten wir unser erstes Festival OrganizedOrgasms, das sich dem Thema Sexualität durch den Blickwinkel einer jungen Generation von Künstler*innen widmete. 2017 entwickelten wir Tell-Tales, das Vielstimmigkeit von Erzählung und Minor Histories in den Fokus nahm.

WIR BIETEN

Räumlichkeiten und Equipment für das Vorhaben, Teilnahme an einem lebendigen, theoretisch-praktischen Austausch. Anreise- und Übernachtungszuschuss sowie ein Honorar.

